Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 121. Donnerstag, den 25. Mai 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24 Mai 1848.

Herr Negociant Bovill aus London, die Herren Kaufleute Möhlmann aus Bergholzhausen, Janke aus Leipzig, Reimer aus Marienburg, Herr Kammer-Director Mohs nebst Frau Gemahlin und Frl. Tochter aus Anhalt-Schaumburg-Dessau, log. im Engl. Hause. Herr Particulier G. Scherres aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Secretair Selke aus Marienwerder, Herr Kaufmann Burgenau aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Truß aus Gohra, Herr Kaufmann Müller aus Berlin, Herr Candidat Müller aus Monton, log. in Schmelzers Hotel. Herr Amtmann Krüger aus Sierkorczin Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Tischlermeister Ferdinand Aurelius Winkler und die Jungfrau Auguste Juliane Wirth, Letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Werghändlers Friedrich Wirth, haben durch den gerichtlichen Ehevertrag vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen

Danzig, den 19. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Färbermeister Herrmann Wilhelm Jäger in Tiegenort und die Bertha Wilhelmine Kayser aus Danzig für die unter ihnen einzugehende Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 16. April 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Zur Beseitigung etwaniger Zweifel, in wie weit die bei einer polnischen Reorganisation zu unterwerfenden Landestheile, die Grenzen der westpreußischen Landschaft berühren möchten, bringen wir nachstehendes an den Herrn General-Landschafts-Direktor Freiherrn von Rosenberg gerichtete Antwortschreiben des Herrn Ministers des Innern:

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich auf die gefällige Anfrage, vom 21. d. M., ergebenst zu erwidern, daß der bei der Bundes-Versammlung gestellte Antrag wegen Einverleibung des Netzdistrikts in den deutschen Bund, den ganzen ehemaligen Netzdistrikt (so weit er nicht schon zu Westpreußen gehört) in seinen alten Grenzen umfaßt, wie sie bis zur zweiten Theilung die Landesgrenzen gegen Polen gebildet haben. Die Grenzen der westpreuß. Landschaft werden also bei der verbreiteten Abgrenzung der einer national-polnischen Reorganisation zu unterwerfenden Landestheile des Groß Herzogthums Posen nicht berührt, bleiben vielmehr gleichzeitig die Grenzen der deutschen Verwaltung wie des deutschen Bundesgebiets.

Berlin, den 21. April 1848.

Der Minister des Innern.
(gez.) v. Auerswald.

An
den Königl. General-Landschafts-Director
Herrn von Rosenberg.
Hochwohlgeboren
d. Z.
hier.

zur allgemeinen Kenntniß.

Danzig, den 23. Mai 1848.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direktion.

4. Der hiesige Bäckermeister Johann Carl Schimmelpfennig und die Wilhelmine geb. Henning haben durch die gerichtliche Erklärung vom 17. März c, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Oekonom Cornelius Jantzen aus Kosczelike bei Marienburg und die Jungfrau Helene van Riesen aus Schidlitz mittelst gerichtlichen Vertrages vom 3. Mai 1848, vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter angehend eines von der Helene van Riesen in die Ehe zu bringenden Capitals von 9000 Rtl., in Betreff dessen die Braut sich den Nießbrauch und die Verwaltung allein vorbehalten, ausgeschlossen, dagegen in Betreff ihres sonstigen übrigen eingebrachten Vermögens und des Erwerbes während der Ehe, die Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Danzig, den 16. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. **Bekanntmachung**
den Remonte-Ankauf pro 1848 betreffend.
Regierungsbezirk Danzig.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren sind im Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen, in diesem Jahre wiederum nachstehende, früh Morgens beginnende, Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 26. Juni	in Braunsberg,	den 5. September	in Elbing,
» 24. August	in Stolpe,	» 7. »	» Marienburg,
» 26. »	» Lauenburg,	» 9. »	» Mewe.
» 28. »	» Neustadt,	» 11. »	» Marienwer-
» 31. »	» Dirschau,	» 12. »	» Neuenburg,
» 4. Septbr.	» Pr. Holland.		

Die von der Militair-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden, als hinlänglich bekannt, vorausgesetzt und nur wiederholt bemerkt, daß mit jedem erkauften Pferde eine neue starke, lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütigung in den Kauf gegeben werden müssen.

Berlin, den 15. April 1848.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

AVERTISSEMENT.

7. Im Termine den 5. Juli 1848, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem Gerichtshause
zwei Kühe,
zwei Arbeitswagen,
eine einspännige Britschke,
im Wege der Execution meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Pr. Stargardt, den 20. Mai 1848.

Entbindung.

8. Heute früh 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. A. F. Schmuck.

Langefuhr, den 24. Mai 1848.

Todesfälle.

9. Zum bessern Erwachen entschlief am 23. Mai, Abends 8 Uhr, mein vielgeliebter Mann, der Maurermeister Friedrich Bladau, durch die Folgen des Schlagflusses an gänzlicher Entkräftung in seinem 68sten Lebensjahre und im 42sten Jahre unserer glücklichen Ehe. Diese für mich so betrübende Anzeige theile ich hiedurch, unter Bitte um stille Theilnahme, meinen Freunden und Bekannten ergebenst mit. Die hinterbliebene Wittwe Elisabeth Bladau.

Neufahrwasser, den 23. Mai 1848.

10. Den am 23. d., Mittags 1 Uhr, nach heftigen Schmerzen erfolgten sanften Tod meiner guten ältesten Schwester Agatha Deschner, in ihrem 81sten Jahre, zeige hiemit ihren Freunden und Bekannten ergebenst an.

Güttland, den 24. Mai 1848. Fr. Deschner, Superintendent, im Namen der Hinterbl.

Literarische Anzeige.

11. ***F. A. Weber,*** Langgasse No. 538., nimmt Bestellungen an auf die

Verhandlungen der constit. Versamml. f. Preußen. Vollständig in wortgetreuem Abdruck. à Bogen ½ Sg.

Anzeigen.

12. Da ich dieses Jahr wieder die Grebiner Waldweide gepachtet habe, so werde ich von heute an Weidevieh aufnehmen. A. Wicht,

Grebiner Wald, den 21. Mai 1848. Bezirks-Förster.

13. Auf die Zustimmung der Kameraden vertrauend, vertagen wir die diesjährige öffentliche Feier des am 18. Juni 1815 erfochtenen Sieges und verwenden die zu diesem Feste aus der Kasse bestimmte Summe für die bei den Kämpfen im Großherzogthum Posen verwundeten vaterländischen Krieger.

Milde Gaben der Kameraden zu gleichem Zwecke werden Jopengasse 746. angenommen und an das Generalkommando in Posen befördert werden.

Danzig, den 23. Mai 1848.

Der Staab der Danziger Kompagnie Preußischer Freiwilliger von 1813 bis 1815.

14. Wenn Jemand nach dem Ausscheiden eines Schützen-Mitgliedes ein Anrecht auf ein Gewehrspind im Schießgarten zu haben glaubt, so melde er sich bei dem z. Aeltermann, Johannisthor 1358. innerhalb 8 Tagen, weil nach dieser Frist die Spinde anderweitig vergeben werden müssen. Den 25. Mai 1848.

15. Sonnabend, den 27. Mai 1848, Vormittags 10 Uhr, soll eine Partie altes Bauholz auf dem Aschhofe meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 24. Mai 1848. Zernecke, Stadt-Bau-Rath.

16. Ein Pianoforte ist zu vermiethen oder zu verkaufen Töpfergasse 20.

17. 1 Amme, wenn sie auch schon als solche gedient, jedoch noch Nahrung hat, kann sich melden Altstädtschen Graben 444., 1 Treppe hoch.

18. Da, wie ich aus eig. Erfahr. erseh., sich am Strande der Westerpl. neb. d. Buden Untiefen befinden, so erachte ich es als meine Pflicht Jeden zu warnen, sich das. zu baden. F. A. Kranze, Schuhmacher.

19. Die Bestimmung fehlt nie. Ein unverh. junger Mann, der ¼ Meile von Danzig ein Grundstück von seinem, von seiner kunstgewerbtreibenden Hand ersparten, Vermögen gleich kauf. w, sucht 200 rtl. z. 1sten Stelle. Nur das schöne Geschlecht aller Biedergesinnten wird gebeten, bei zuzusichernder Vershwiegenheit versiegelte Adr. X. J. im Int.-Comt. gefäll. einr. z. w.

20. Vorräthig bei **Th. Bertling,** Heil. Geistgasse 1000.: Wolff's Conversations-Lexikon 5 Bde. geb. st. 8 rtl. f. 2½ rtl; Göthe's Faust, beide Theile 15 sg.; christ-katholisch. Hausbuch 2 Bde. Hlbfrbd. st. 2⅓ rtl. f. 1⅓ rtl.; Danz. Gesangbuch 15 sg.; Théâtre franç. 38 Bdch. st 3⅞ f. 1⅓ rtl.; Engelhardt, Karte v. Danz. Kr. auf Leinw. gez. 20 sg.; v. Marienb. Kr. 15 sg., v. Elb. Kr. 15 sg.

21. **Schröders Garten am Olivaerthore.**

Heute Donnerstag großes Konzert. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

22. **Herrmannshof.**

Donnerstag großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

23. In der gestrigen Beilage z. Int.-Bl., mit A. Durand bezeichnet, lies Z. 15. versöhnliche st. persönliche und Z. 18. schaarte st. scherrte. A. Schroth.

24. Es haben sich mehre ächte Tauben ohne Kappen, m. kurz. Schnäbeln und rauhen Füßen verflogen; selbige werden Mattenbuden 263. gekauft.

25. Ein ordentlicher **Maqueur** findet e. Dienst in der Allee bei Mielke.

26. Auf 1 Grundst., 300 rtl. werth, w. Hundeg. 311. 100 rtl. z. 1. St. gew.

27. Ein kleiner, fast neuer Spazierw. f. e. kleines Pferd ist b. z. verk. Holzmarkt 13., auch ist das. e. Stube m. Meubeln zu vermiethen.

28. Wer geneigt sein sollte, eine Schaukgelegenheit zu vermiethen, der beliebe seine Adresse unter Litt. P. nebst Angabe d. jährl. Miethe im Int.-Comt. einzur.

29. Das Gesinde-Bureau Fischm. 1590., bei Sydow, empfiehlt sich mit gutem Gesinde. Auch ist das. ein ord. Hausknecht, sowie auch Kutscher zu erfragen.

30. Ein Haus mit bedeutender Häkerei, in frequenter Gegend der Stadt, zu verk. Zu erfragen im Topfladen Langgasse und Langenmarkt.

31. Heil. Geistgasse 1009. s. Logis m. u. o. Meub., w. v. hoh. Herrsch. m. F. bew., g. Keller, gr. Räume, billig zu verm. u. m. alte Meub. bill. zu verk.

32. In dem Hause des Unterzeichneten, Breitestraße No. 16., ist das seit vielen Jahren bestehende Geschäftslocal für Materialhandlung und Destillation **sofort** zu vermiethen.

Marienwerder, den 21. Mai 1848. Dr. Kossina.

33. **Auf Lieferung von hochl. büchen Klobenholz, der** Klafter à 7 rtl. 5 sgr. frei vor des Käufers Thüre, werden Bestellungen entgegen genommen in der Tuchhandlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

34. Auf einem Gute unweit Danzigs, wird ein Eleve zur Erlernung der Wirthschaft, gegen Vergütung einer Pension, gesucht. Näheres in der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse.

Vermiethungen.

35. Eine Wohnung, zum Sommervergnügen, ist zu verm. Heiligenbrunn 15.

36. Anfangs Fleischergasse 152. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

37. **Langgasse** ist eine **Saal-Etage** zu Mich.. v. Näh. Langg. 531. a.

38. 3 elegant decorirte, auf Verlangen auch meublirte Zimmer nebst Küche, Keller, Kabinet, auch Pferdestall, sind sofort oder zum 1. Juli zu vermiethen IV. Damm No. 1537.

39. Brodbänkengasse No. 668. ist ein Zimmer mit oder ohne Kabinet, zur Wohnung oder zum Comtoir geeignet, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

A u c t i o n.

40. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Freitag, den 26. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **am neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, verkaufen:

200/16 Tonnen holländische Heeringe,
4 Fäßchen holländische Sardellen,

welche so eben im Schiffe Anna Catharina, Capt. H. Drent, hier eingekommen sind.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Eine große Sendung** neuer Bordürenhüte zu sehr billigem Preise ging mir so eben wieder ein und empfehle selbige dem geehrten Publikum.

E, Dümbte, Glockenthor No. 1950.

NB. Die lang ersehnten Italiener Knabenmützen mit Lederschirm sind auch angekommen.

42. **Schöne holländ. Heringe in 1/16 u. 1/32 empfehlen billigst H. D. Gilz & Co.,** Hundegasse No. 274.

43. So eben erhielt ich die neuesten Stoffe zu den **eleganteſt. Herren-Anzügen,** die ich persönlich in Berlin und Leipzig eingekauft. Bestellungen werden so schnell als möglich geliefert; es bittet um geneigten Besuch

J. Sternfeld, I. Damm 1123.

44. Fischmarkt 1575. sind 3 Büchsen zu verkaufen.

45. Thorner Speisekuchen sind wieder zu haben Langenmarkt 435., Hotel de St. Petersburg. Danzig, d. 24. Mai 1848.

46. Trockene Blaubeeren empfiehlt billig Heinr. v. Dühren, Pfefferst. 258.

47. 1 mahag. Flügel v. Jg. Leicht aus Breslau, 86 Thl. nebst Kasten (1 Thl.); — 50 Exempl. d. Karte der Umgeg. v. Danzig v. H., Verlag v. A. Rahnke, à 12½ Sg., sind z. verkauf. Pfefferst. 229., oberste Etage.

48. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros-Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sg. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sg. die Elle an u. ein bedeut. Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sg. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u. bunte Herren-Halstücher von 20 sg. bis 1 rtl. 25 sg., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sg., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 8, 9 und 10 sgr., Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,
Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,
neben der Königl. Bank.

49. Frische weiße und rothe Kleesaat, Timotheum, Säeleinsaat nebst sämmtlichen Getreide-Gattungen, wie auch **neue Matten** sind billig zu haben bei G. J. Fett & Bluhm.

50. **Eine frischmilchende Kuh** ist auf Neugarten No. 501. in der Loge zu verkaufen.

51. 1 birk. Eckglassp., 1 do. Kommode u 1 Schlafsoph. s. Johannisg. 1322. z. v.

52. Jopengasse No. 725. ist ein kleiner Rest künstlicher Mineralbrunnen, als Marienbad, Kissinger und Pyrmont billig zu verkaufen.

53. Ultramarin, welches schöner u. vortheilhafter ist, als gew. Blau zur Wäsche, empf. à Lth. 8 pf — 1¼ sgr. Fr. Gelhorn, Fischm. u. Häkerg.-E. 1581.

54. Werdersche gesott. Pferdehaare eigen. Fabrik. s. z. j. Zeit für 9 sgr. p. ℔ beim Fabrikanten Häkergasse 1501. zu haben.

55. Der als vorzüglich schön bekannte engl. Senf in Fäßchen von 20 ℔ ist Schnüffelmarkt No. 711. zu 9 Sgr. pro Pfund jederzeit zu erhalten.

56. Sommer-Levkoyen und Blumen-Pflanzen, so wie alle Arten Gemüse-, Blumen-, Kohl- und Kumstpflanzen sind zu haben Langefuhr No. 8. bei Piwowski.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Heinrich Eduard Grassmann zugehörige Grund-

stück, Breitgasse No. 81. des Hypotheken-Buchs und No. 1133. der Servisanlage, abgeschätzt auf 6298 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16 August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

58. Das auf dem Eimermacherhofe, gr. Bäckergasse sub Servis-No. 1786. gelegene, durch Brand zerstörte Grundstück, welches gegenwärtig aus den Umfassungs-Mauern und dem massiven Giebel eines Wohnhauses, 1 mit Pfannen gedeckten Holzstalle, Hofplatz und gegenüber gelegenem Obst- und Gemüsegarten besteht, soll auf den Antrag der Eigenthümerin öffentlich meistbietend verkauft werden und zwar, nach Wahl der Käufer,

entweder in seinem ganzen Umfange, oder die Bodenfläche getrennt von den zum Abbrechen bestimmten Brand-Trümmern und Baulichkeiten.

Termin hiezu ist im Auctionsbureau Buttermarkt No. 2090., auf

Freitag, den 26. Mai c., Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt. Näheres daselbst. J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Bäckermeister Breyschen Concursmasse gehörige Grundstück in der Heil. Geistgasse No. 98. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 4800 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Zum Verkauf des den Louise und Johann Lauschen Erben zugehörigen, auf 800 Rtl. abgeschätzten Grundstücks in Sorgenort sub No. 11. des Hypothekenbuchs, bestehend aus $7\frac{1}{4}$ Morgen Land culmischen Ausmaßes und den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Wege der freiwilligen Subhastation, Behufs Auseinandersetzung der Erben, wird Termin auf den

26. Juni c, 12 Uhr Mittags,

vor Herrn Assessor Schmidt an Ort und Stelle anberaumt; welches hiemit mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß die Verkaufsbedingungen täglich im Bureau II des Gerichts eingesehen, auch von dem Einsaßen Matheus in Sorgenort, als Vormund des Christian Hermann, erfahren werden können.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedelschen Hofbuchdruckerei.